

Mitgestalten: Wenn Sie Lust haben,
einen Spaziergang mitzugestalten,
freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme
> kunstvermittlung@kunstmuseumolten.ch



«Fischkopfbrunnen», Olten
Fotos: Claudia Waldner, 2025



Transformatorhaus (Jugendstil), Olten



Graffiti von Marc Niederer, Olten



«Krone», heute MC-Donalds, Olten

Kunst-Stadt-Spaziergang

Auf der Suche nach Schönheit im Innen und Aussen mit Marie-Louise Felber Arciresi

Dienstag, 25. November 2025, 18 Uhr (Treffpunkt: Kunstmuseum Olten)

Gast: Lulu Felber; Moderation: Claudia Waldner; kostenlos; Dauer: ca. 1.5 Stunden

Mit wechselnden Gästen durchstreifen wir Olten, um die Stadt und ihre nahe Umgebung immer wieder neu zu entdecken. Auf den Rundgängen schärfen wir den Blick für unterschiedliche Aspekte des städtischen Lebens und tauchen in verschiedene Sichtweisen, Erinnerungen, Visionen und Welten ein.

Im November begeben wir uns mit der Oltnen Grafikerin und dreifachen Mutter **Marie-Louise «Lulu» Felber Arciresi (*1969)** auf eine persönliche Entdeckungsreise durch die Stadt Olten. Sie legt den Fokus dabei auf die Beobachtung von Köpfen, Tieren und wunderlichen Wesen im Stadtbild. Diese findet sie in der Signaletik, in der Architektur, im Design und in Kunstwerken. Die unscheinbaren «Figuren», märchenhaften Wesen und Fische, die Brunnen oder Industriedenkmäler schmücken, faszinieren sie und wecken Erinnerungen an Erlebnisse in «ihrer» Aare-Stadt. So sind es denn auch besonders die Flüsse Aare und Dünnern, die Lulu Felber mit der Stadt verbinden, in der sie lebt, die sie liebt und in der sie sich sehr zuhause fühlt. Lulu Felber ist eine genaue Beobachterin mit einem feinen Sensorium für das Schöne – auch im Kleinen, Verborgenen und Alltäglichen.

Marie-Louise Felber Arciresi (*1969) ist in Basel geboren. Seit sie fünf Jahre alt ist, lebt sie in Olten. Sie besuchte den Vorkurs in Luzern, absolvierte eine Lehre als Grafikerin am Sempachersee, arbeitete mehrere Jahre in verschiedenen Werbeagenturen und ist nun seit fast 30 Jahren selbstständig. Auch für das Kunstmuseum war sie wiederholt tätig und hat hier zudem als Gastkuratorin im Format «Schatzkammer Sammlung» gewirkt.



Bitte Taschenlampe mitbringen!